

INHALT

<i>Einleitung</i>	9
<i>I. Die Begründung der Mission der Weltreligionen</i>	11
1. Missionsauftrag und Missionswille	11
2. Das Sendungsbewußtsein in den Religionen	14
3. Die Kleinheit der Welt	18
4. Die geographische Lage der Christenheit	19
<i>II. Die Renaissance der Weltreligionen</i>	22
1. Die Kritik durch das Christentum	22
2. Der Einfluß des neuen Leitbildes	25
3. Die Reinigung der Religionen	30
4. Die Ergänzung der Religionen	32
5. Die Religionen finden sich selbst	37
6. Der Nationalismus	41
7. Der Absolutheitsanspruch der Religionen	47
8. Weltgeltung und Weltsendung	52
<i>III. Das Missionsobjekt</i>	57
1. Der religiöse Gegensatz	57
2. Das enttäuschende Leitbild	61
3. Die Infragestellung der einheimischen Kultur	64
4. Die Infragestellung der Religion	65
5. Der Unglaube	68
6. Die schädliche Religion	74
<i>IV. Die Botschaft der Religionen</i>	77
1. Das neue Weltverständnis	77
2. Das neue Menschenverständnis	81
3. Das neue Gottesverständnis	87
4. Die andere Ethik	95
5. Der Erlösungsweg	100
6. Die Einheit der Menschheit	105
7. Die Einheit der Religionen	108

<i>V. Die Mission der Weltreligionen</i>	115
1. Die Welt wird religiöser	115
2. Die Christengemeinschaft	117
3. Die Neugeistbewegung	118
4. Das Yoga	119
5. Die Baha-i	122
6. Der literarische Einfluß	123
7. Die Mission des Hinduismus	125
8. Der Buddhismus	128
9. Der Islam	133
<i>VI. Unsere Antwort</i>	138
1. Der falsche Anspruch	138
2. Der andere Gottesbegriff	144
3. Das neue Menschenbild	150
4. Wiedergeburt und Wiedervergeltung	152
5. Die Vergöttlichung	155
6. Die Erlösung	159
7. Das neue Leben	161
8. Die Gleichheit der Religionen	164
9. Die drei geforderten Wege	168
10. Die Bedeutung von Mission und junger Kirche	173
<i>Register</i>	178